



Willkommen zur zwölften Formula Student Germany (FSG) am Hockenheimring.



Die Veranstaltung wurde ausschließlich durch ehrenamtliche Helfer mit großem Engagement organisiert.



Nach der Ankunft am Hockenheimring ...



... richteten sich die Teams erst einmal ihren Arbeitsplatz her: die Pits.



Nach monatelanger intensiver Arbeit präsentierten die Teilnehmer der FSG ihre Konzepte und Prototypen und legten vorher noch einmal Hand an.

Die intensive Zusammenarbeit schweißt die Teammitglieder der Formula Student zusammen. Der selbstentwickelte Rennwagen bietet zudem ein hohes Identifikationspotenzial.





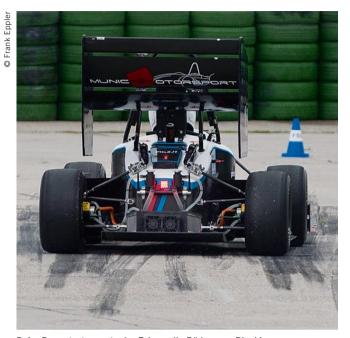
Besonders die Fahrer konnten es dann kaum erwarten, ihr Können auf der Rennstrecke unter Beweis zu stellen.



Aber zuerst mussten alle Rennwagen das Scrutineering durchlaufen und ihre Renntauglichkeit beweisen.



Die Dichtigkeit und Überrollfähigkeit der Rennwagen wurde am Tilt Table simuliert.



Beim Bremstest musste der Fahrer alle Räder zum Blockieren bringen, ohne dass das Fahrzeug aus der Spur bricht.



Die Elektrorennwagen mussten zusätzlich einen Beregnungstest bei aktivierter Hochvoltanlage bestehen.





Zwischendrin gab es immer noch etwas nachzubessern.



Die Teams mussten die verschiedenen Disziplinen innerhalb eines straffen Zeitplans absolvieren und nutzten deshalb jede Pause, die sich bot.

Nach dem erfolgreichen Scrutineering bewiesen die Fahrzeuge zuerst beim Skid beziehungsweise Wet Pad ihre Kurvenstabilität.





Mit diesem Regenwetter hatte kaum jemand Mitte August gerechnet.



Die Beregnungsanlage war dieses Jahr eigentlich überflüssig.



Am Samstag begaben sich die Teams unter etwas freundlicheren Bedingungen zum Acceleration-Start.



Auf der Start-Ziel-Geraden des Hockenheimrings mussten die Fahrzeuge aus dem Stand beschleunigen.

Währenddessen trafen sich auch dieses Jahr wieder zahlreiche Vertreter der internationalen Organisationsverbände zum "Worldwide Formula Student Officials Meeting" für einen intensiven Wissens- und Erfahrungsaustausch.



© FSG I Shidhartha De



Das Abschneiden beim Autocross-Rennen am Samstag entschied über die Startreihenfolge beim Langstreckenrennen am Sonntag.



Zahlreiche Zuschauer auf der Tribüne fieberten mit, während die Fahrer die Renntauglichkeit der Autos auf der Strecke bewiesen.



Im Rahmen der Formula Student Driverless waren erstmals auch fahrerlose Fahrzeug auf der Rennstrecke unterwegs. Diese dritte Wettbewerbsklasse feierte dieses Jahr am Hockenheimring Premiere.



Später gab es dann die Ergebnisse.







Von Entwurf bis Erprobung

Wir entwickeln, was bewegt.

Alle Entwicklungsschritte aus einer Hand. Wir überlassen nichts dem Zufall, wenn es um zukünftige Technologien geht. Bei Testfahrten durch alle Klimazonen nutzen unsere Ingenieure innovative Messwerkzeuge und Analysetools – für zuverlässige und effiziente Ergebnisse. Als einer der führenden Entwicklungspartner der Automobilindustrie bietet IAV mehr als 30 Jahre Erfahrung und ein unübertroffenes Leistungsspektrum. Mit Leidenschaft und der Kompetenz für das ganze Fahrzeug realisieren wir Lösungen in technischer Perfektion. Hersteller und Zulieferer unterstützen wir weltweit mit mehr als 6.500 Mitarbeitern und einer erstklassigen Ausstattung bei der Realisierung ihrer Projekte – von Erprobungskonzept und Messdatenerfassung bis Absicherung und Freigabe: Ihre Ziele sind unser Auftrag.

Mehr dazu und zu unserer einzigartigen Kompetenzbreite erfahren Sie auf www.iav.com





... oder das Greenteam Uni Stuttgart, Siegerteam bei der Formula Student Electric...

... oder AMZ Racing, die Gewinner der Formula Student Driverless – am Ende feierten alle mit.



Und freuten sich schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.



© FSG | Elena Schulz



www.partner-schafftperspektiven.de

10x in Deutschland | 4x weltweit



Das Adrenalin steigt bei ITK nicht erst nach Feierabend! Am Boliden decken unsere Ingenieure mit ihrem Know-how den gesamten Entwicklungszyklus ab. Sie verfügen über Erfahrung in der Funktions- und Softwareentwicklung für Rennfahrzeuge und haben tiefgreifende Kenntnisse in Fahrdynamik, Antriebsstrang oder Elektromobilität? Werden Sie Teil unseres Teams und fahren Sie mit uns rasante Entwicklungszyklen.

Besuchen Sie uns auf <u>www.itk-karriere.de</u> oder unter <u>www.itk-engineering.de/branchen/</u> <u>motorsport</u>